

Werner Zager

# Jesus und die frühchristliche Verkündigung

Historische Rückfragen nach den Anfängen

Neukirchener

# Inhalt

Vorwort .....	VII
---------------	-----

## I

### *Jesus von Nazareth*

Von der theologischen Notwendigkeit der Frage nach dem historischen Jesus und unseren exegetischen Möglichkeiten, sie zu beantworten .....	1
---	---

1. Ein Blick auf die Debatte um den historischen Jesus .....2
2. Theologische Notwendigkeit der historischen Jesusfrage  
und ihre wissenschaftliche Durchführbarkeit .....5
3. Die Authentizitätskriterien ..... 10
4. Anwendung der Authentizitätskriterien am Beispiel der  
Parabel vom unbarmherzigen Knecht (Mt 18,23-35) ..... 13
  - 4.1. Redaktions- und traditionsgeschichtliche Überlegungen.... 13
  - 4.2. Die Frage nach der Authentizität .....22
    - 4.2.1. Dissimilarität .....24
    - 4.2.2. Kohärenz .....25
    - 4.2.3. Quantität .....26
    - 4.2.4. Sprachlich-stilistische Merkmale .....26
  5. Exegetische und theologische Einsichten bei der  
Beantwortung der Frage nach dem historischen Jesus.....27
    - 5.1. Jesus von Nazareth – ein Mensch seiner Zeit .....27
    - 5.2. Jesus von Nazareth – Anstoß für unsere Zeit .....30

## II

### *Die theologische Problematik des Sühnetodes Jesu*

Exegetische und dogmatische Perspektiven.....	35
1. Hat der historische Jesus selbst seinen Tod als Sühnegechehen gedeutet? .....	36
1.1. Mk 10,45 parr. – das »Lösegeldwort«.....	36

1.2.	Mk 14,24 parr. – das Kelchwort beim Abendmahl .....	41
2.	Wie kam es zur nachösterlichen Deutung des Todes Jesu als Sühnegeschehen? .....	45
2.1.	Der Sühnetod Jesu – eine aus Jes 53 entwickelte Deutung? .....	46
2.2.	Der Sühnetod Jesu – ein Interpretament aus dem Kontext hellenistisch-jüdischen Martyriumsverständnisses? .....	48
3.	Theologische Konsequenzen aus dem exegetischen Befund .....	54
3.1.	Ist unsere Rede vom Sühnetod Jesu theologisch unverzichtbar, auch wenn der historische Jesus seinen Tod nicht als Sühnegeschehen interpretiert hat? .....	54
3.1.1.	Der historische Jesus als Prüfstein christlicher Verkündigung .....	54
3.1.2.	Der stellvertretende Sühnetod als eine dem modernen Menschen nicht mehr nachvollziehbare Vorstellung .....	57
3.2.	Welche Wahrheitsmomente sind in der Vorstellung vom Sühnetod Jesu aufgehoben? .....	60

### III

#### *Die Auferstehung Jesu*

<i>in historisch-kritischer und psychologischer Perspektive .....</i>		63
1.	Ergebnisse historisch-kritischer Exegese der neutestamentlichen Ostertexte .....	67
2.	Psychologische Deutungen der Erscheinungen des Auferstandenen .....	71
2.1.	David Friedrich Strauß .....	71
2.2.	Gerd Lüdemann .....	75
2.3.	Ulrich B. Müller .....	79
3.	Einige Anmerkungen zur Psychologie der Vision .....	81
4.	Religionsgeschichtliche Parallelen zu den Ostertexten .....	82
5.	Ertrag und Ausblick .....	86

### IV<sup>2</sup>

#### *Heiliger Geist – Geist Gottes – Jesu Geist*

<i>Geisterfahrungen im frühen Christentum .....</i>		89
1.	Das Pfingstereignis .....	89
2.	Geisterfahrungen im frühen Christentum .....	97
2.1.	Zungenrede .....	97
2.2.	Entrückung .....	100

2.3.	Prophetie.....	102
2.4.	Wunder .....	105
3.	Die Einheit des Geistes und die Vielfalt der Geistesgaben nach Paulus .....	106
4.	Ertrag .....	108
Literatur .....		111
Stellenregister.....		132
Sach- und Personenregister .....		140